



Pressenotiz

Ortsverein Dorsten

20 Jahre BKE Ortsverein Dorsten

Im Wonnemonat Mai feierte das Blaue Kreuz in der Evangelischen Kirche (BKE), Ortsverein Dorsten, sein 20-jähriges Bestehen.

Gerd Mische, langjähriger Kassenwart des BKE Dorsten, seinerzeit frisch zum stellvertretenden Vorsitzenden des Presbyteriums der Evangelischen Johannes-Kirchengemeinde gewählt, konnte damals noch nicht ahnen, wie eng seine Bindung zu dieser Selbsthilfegruppe werden sollte, als alkoholranke Dorstener im Dezember 1988 beantragten, eine BKE-Gruppe unter dem Dach der Kirchengemeinde in der Dorstener Altstadt zu gründen. Im Mai 1989 fand der erste Gruppenabend mit vier Teilnehmern im alten Gemeindehaus statt.

Arno Verhoeven, 1. Vorsitzender der Dorstener Selbsthilfegruppe, dankte anlässlich der Jubiläumsfeier am 04. Juni im Haus Hessefort allen ehrenamtlichen Helfern für den unermüdlichen Einsatz in den vergangenen 20 Jahren. Auch die regelmäßigen Gruppenbesucher wurden in seiner Begrüßungsrede mit Hochachtung bedacht: „Nicht weniger dankbar verneige ich mich vor allen Mitgliedern und Angehörigen, ohne deren Anteilnahme und aktive Teilnahme unser Ziel eines suchtfreien Lebens nur schwer zu erreichen wäre.“ Besonderer Dank galt den aktiven Mitgliedern auch für die vielfältigen Maßnahmen zur Suchtprävention in Schulen sowie bei Konfirmanden und Firmlingen.

Förderung der ehrenamtlichen Suchtselbsthilfe

Nicht unerwähnt bleiben durfte in der Dankesrede die finanzielle Unterstützung durch die Kirchengemeinde und die Stadt Dorsten in den Anfangsjahren, neben all den privaten Spendern die Spenden der Volksbank Dorsten und der Sparkasse Vest Recklinghausen, die Förderung durch das Erwachsenenbildungswerk, der BfA (Deutsche Rentenversicherung BUND) sowie die Pauschal- und Projekt-Förderung der Krankenkassen und aus NRW-Landesmitteln. Als in besonderem Maße großzügig und entlastend wurde auf die „Karl-

Heinz und Hannelore Bösken-Diebels-Stiftung“ hingewiesen, die erneut das jährlich stattfindende Vereinsseminar als Projekt finanziert hat.

Besonders stolz ist das BKE Dorsten darauf, dass ehemalige Vorsitzende des Ortsvereins heute überregionale Führungspositionen im Blauen Kreuz in der Evangelischen Kirche ausüben:

So wünschten Hannelore Breuer als BKE Bundesvorsitzende und Heinz-Günter Grimm als BKE Landesvorsitzender NRW in ihren Grußworten allen Teilnehmern weiterhin viel Kraft, Ausdauer und Erfolg in einem suchtfreien Leben. Die ehrenamtlichen Spitzenfunktionäre brachten auch die Hoffnung zum Ausdruck, dass viele weitere Suchtkranke den Mut zum ersten Schritt in die Suchtbekämpfung finden und Suchtberatungsstellen und Selbsthilfegruppen aufsuchen würden.

Bundesverdienstkreuz

Nicht nur die Krankenkassen haben früh erkannt, dass Sucht-Selbsthilfegruppen sehr effizient arbeiten und letztlich auch den Kassen viel Geld für Folgetherapien und medizinische Nachsorge einsparen. Auch die Politik würdigt den Wert der Selbsthilfe und des Ehrenamtes. Hannelore Breuer hat erst vor einigen Tagen, am 26. Mai, für ihren langjährigen ehrenamtlichen Dienst im Blauen Kreuz vom Oberbürgermeister im Dortmunder Rathaus das Bundesverdienstkreuz am Bande erhalten. Von ihrem alten Heimat-Ortsverein erhielt sie während der Jubiläumsfeier das „Blaue Kreuz am Dorstener Band“, als süße Variante aus Marzipan.

Professionelle Hilfe

Viele der Mitglieder des BKE Dorsten haben den Weg in ein suchtfreies Leben über die Caritas-Suchtberatung begonnen. Karl-Heinz Berse von der Sucht-Beratungsstelle der Caritasverbände Dorsten und Haltern wies in seinen Grußworten darauf hin, dass die Zusammenarbeit der Beratungsstelle mit den örtlichen Selbsthilfegruppen von nicht genug zu würdigender Bedeutung sei.

Bevor die Jubiläumsgesellschaft sich dann nach einer kurzen Besinnung durch Pfarrer Lutterbeck dem gemeinsamen Abendessen zuwandte, dankte der Vorsitzende des BKE

Dorsten der Evangelischen Johannes-Kirchengemeinde, unter deren Dach sich die Selbsthilfegruppe sehr wohl und gut behütet fühlt.

Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Gruppen sind offen für Alkohol- und Medikamentenabhängige und / oder deren Angehörige. Aber auch Mitbürger, die von Spielsucht betroffen sind, finden in der Selbsthilfegruppe Gleichgesinnte, die einen Weg aus der Sucht gefunden haben und gern mit ihren eigenen Erfahrungen als hilfreiche Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Von den mehr als 150 Gruppenteilnehmern, die in den vergangenen 20 Jahren zum BKE Dorsten gekommen sind, leben viele auch nach dem Verlassen der Gruppe in zufriedener Abstinenz. Auch den verstorbenen Mitgliedern wurde in der Festrede ein kurzes Andenken gewidmet.

Heute zählt das BKE Dorsten rund 35 regelmäßige Teilnehmer in drei Gruppen, die sich jeden Donnerstag um 19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum am Südwall 5 treffen. Kontakt und Informationen sind erhältlich unter 0152 - 291 66 726, eMail dorsten@blaues-kreuz-nrw.de, www.blaues-kreuz.org – Auch auf der lokalen WEB-Site der Kirchengemeinde www.jokido.de (Gemeinde aktiv / Blaues Kreuz) sind erste Information über das BKE eingepflegt.

BKE Dorsten - Arno Verhoeven - Am Gecksbach 102 - 46286 Dorsten

Tel. 02369-20 22 71 – Mobil: 0152-29 16 67 26 - eMail: dorsten@blaues-kreuz-nrw.de